

WENDLINGEN

Der Tunnelbau rückt näher

22.12.2015, —



Bahn vergibt Auftrag für den Bau des Albvorland-Tunnels – Auftragswert in Höhe von rund 380 Millionen Euro

WENDLINGEN (pm). Die DB-Projekt Stuttgart–Ulm hat am vergangenen Freitag den Bau des 8176 Meter langen Albvorland-Tunnels zwischen Wendlingen und Kirchheim an das schweizerische Bau- und Baudienstleistungsunternehmen Implenia vergeben. Der Auftragswert beträgt rund 380 Millionen Euro. Dies teilte die Projektgesellschaft DB-Projekt Stuttgart–Ulm gestern in einer Presseerklärung mit. An dem Teilnahmewettbewerb zur europaweiten Ausschreibung hätten sich acht Bieter beteiligt.

„Mit dem Albvorland-Tunnel ist nun auch der letzte der acht großen Tunnel des Bahnprojekts Stuttgart–Ulm vergeben“, wird Jens Hallfeldt, DB-Projektleiter für den Abschnitt Albvorland zitiert. „Wir freuen uns, dass wir den komplexen und komplizierten Bereich um Wendlingen am Neckar jetzt bautechnisch umsetzen können“, so Hallfeldt weiter.

Neben dem Bau des Albvorland-Tunnels umfasse der Auftrag auch die Herstellung der beiden Anschlüsse der Neubaustrecke zwischen Stuttgart und Ulm an die bestehende Bahnstrecke Plochingen–Tübingen. Dies sei zum einen die Wendlinger Kurve einschließlich eines 494 Meter langen Tunnels für neue Zugfahrten auf der Strecke Stuttgart–Tübingen. Zum anderen werde auch die Güterzughangabehaltung für Züge zwischen Ulm und Plochingen einschließlich eines 173 Meter langen Tunnels unter der Bundesautobahn 8 vom Auftragnehmer gebaut. Die Baustelleneinrichtungen sowie bauvorbereitende Arbeiten begännen bereits Anfang 2016. Die Hauptbaumaßnahmen seien für Sommer 2016 vorgesehen. Für den Bau des Albvorland-Tunnels sei der Einsatz von zwei Tunnelvortriebsmaschinen vorgesehen.